

# Ausbildung

# Supervisor (m/w/d)

## Erweiterte mediationsanaloge Supervision

praxisnah | berufsbegleitend | 12 TN



© Foto.fotolia.com / Photographee.eu

## Inhalt

Ausbildung auf einen Blick .....	1
Supervisor – Erweiterte mediationsanaloge Supervision (m/w/d) .....	2
Ausbildungsinhalte .....	3
Wesentliche Modulinhalte .....	4
Trainer der Ausbildung .....	6
Zugangsvoraussetzungen für den Erwerb eines Abschlusszertifikates.....	9
Prüfung, Anerkennung und Zertifizierung.....	9
Qualifikation Supervision für lizenzierte Mediatoren BM .....	10
Ausbildungstermine und Standorte .....	11
Modulzeiten .....	11
Kosten der Ausbildung.....	11
Qualifikation Supervision für lizenzierte Mediatoren BM .....	11
Anmeldung.....	12

## Ausbildung auf einen Blick

- **Die Drei-Säulen-Methodik von Steinbeis: Lernen-Üben-Umsetzen**

Getreu unserer Steinbeis-Philosophie achten wir auf ein angemessenes Verhältnis von Anwendung und fundiertem Hintergrundwissen. Die Vermittlung notwendigen Hintergrundwissens zeichnet die erste Säule aus. Eine fundierte Basis gibt Orientierung und Sicherheit. Die zweite Säule beinhaltet selbstreflexives Üben und Anwenden. Sämtliche Fragestellungen und Inhalte des Seminars werden anhand von Praxisbeispielen trainiert und erörtert. Die dritte Säule besteht aus der Umsetzung in die berufliche Praxis – die Grundlagen hierfür werden im Seminar geschaffen. Unser Alumni-Verein begleitet Sie dabei!

- **Unser Angebot – ein individuelles, persönliches Vorgespräch**

Sie sind sich nicht sicher, ob die Ausbildung das Richtige für Sie ist? Oder Sie wollen uns persönlich kennenlernen? Gerne kommen wir mit Ihnen ins Gespräch und nehmen uns ausreichend Zeit für Sie. Auch ein Trainergespräch können wir gerne individuell vereinbaren. Uns ist wichtig, dass Ihre Entscheidung für uns wohl überlegt getroffen ist.

- **Öffentliches Abschlusskolloquium**

Besuchen Sie uns zu unseren offenen Prüfungskolloquien. Gewinnen Sie einen Eindruck von unserer Ausbildung und nehmen Sie Kontakt zu Trainern und Absolventen auf.

- **Kostentransparenz von Anfang bis Ende**

Sie buchen die Ausbildung einmalig und haben somit immer den Überblick über Ihre Ausgaben, da keine weiteren Kosten mehr auf Sie zukommen.

- **Unsere Ausbildung ist förderfähig**

Nutzen Sie die Angebote zur Weiterbildungsförderung von Bund, Ländern oder der Europäischen Union! Informationen finden Sie unter: [www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de).

- **Maximal 12 Teilnehmer – für ein intensives Lernerlebnis**

Der Austausch verschiedener Professionen, das gemeinsame Lernen und Reflektieren in der Ausbildung bilden eine wichtige Grundlage für den Lernerfolg. Daher begrenzen wir unsere Ausbildungsgruppen auf max. 12 Teilnehmer.

- **Auswahl an Trainern – maximaler Lernerfolg**

Die Auswahl unserer Ausbildungstrainer ist vielseitig und bietet Ihnen u.a. viele praktische Erfahrungen der Trainer.

- **Abschluss mit Zertifikat**

Bei Abschluss erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat der Steinbeis+Akademie, einer der größten privaten, staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland, an der viele tausend Führungskräfte studiert haben und die einen hervorragenden Ruf in der Wirtschaft genießt.

## Supervisor – Erweiterte mediationsanaloge Supervision (m/w/d)

Überall dort, wo Menschen zusammenarbeiten, spielen nicht nur Produktivität und Professionalität, sondern auch zwischenmenschliche Beziehungen eine wichtige Rolle. Sind diese Arbeitsbeziehungen durch Konflikte und mangelnde oder fehlgeleitete Kommunikation beeinträchtigt, leidet die Motivation der Mitarbeiter und damit die vorrangigen Ziele. Die Ausübung der eigentlichen Arbeit wird behindert.

Die Supervision liefert ein effektives Format, um oft unbewusste und hinderliche zwischenmenschliche Eigendynamiken sichtbar zu machen und durch neue Perspektiven und Lösungsansätze zu verändern. Supervision ist für den Einsatz im sozialen, pädagogischen, therapeutischen und medizinischen Bereich geeignet und kommt vermehrt auch in der Wirtschaft als konfliktlösendes Format zur Anwendung.

Mit der kompakten Ausbildung zum **Supervisor (m/w/d) - Erweiterte mediationsanaloge Supervision** erweitern Coaches und TherapeutInnen ihr Leistungsportfolio. Führungskräfte und EntscheiderInnen stärken ihre persönlichen Kompetenzen. Die Ausbildung befähigt sie zum einen, Konflikte in Arbeitsbeziehungen zu lösen und schärft zum anderen ihre eigenen Stärken und Ressourcen bzw. macht diese nutzbar.

Die Ausbildung zum **Supervisor (m/w/d) - Erweiterte mediationsanaloge Supervision** vermittelt in konzentrierter Form alle Kenntnisse, die erforderlich sind, um dieses machtvolle und wirksame Tool anzuwenden. Theoretisches Wissen wird mit neuesten Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung sowie hohem Praxisbezug durch Rollenspiele, Fallbeispiele, Übungen und Lernsupervisionen kombiniert.

Eine Teilnahmebeschränkung auf 12 Personen sowie sorgfältig ausgewählte DozentInnen sichern intensive Lernprozesse und maximale Lernerfolge. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten Sie ein Zertifikat.

Die Weiterbildung besteht aus 6 Modulen und ist gekennzeichnet durch:

- Vermittlung eines professionellen Beratungsformats durch strukturierte Verfahren
- Einen systemischen Ansatz mit theoretischer Wissensvermittlung, konkreten Arbeits- und Lebensbezügen sowie aktuellen Erkenntnissen aus der Wissenschaft
- Systemische Orientierung: Teilnehmende begreifen sich als Teil ihrer Organisation und Organisationskultur
- Schärfung der persönlichen Profile der Teilnehmenden durch die Herausarbeitung von Stärken und Ressourcen
- Individuelle Seminargestaltung nach den Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmenden
- Balance zwischen Selbstverantwortung und Kooperation mit klaren Absprachen und einer wertschätzenden Haltung
- Methodenkoffer mit weiteren Formaten über die Supervision hinaus

Mit dem Abschluss der Weiterbildung sind die Teilnehmenden befähigt, die berufliche Handlungsfähigkeit der SupervisandInnen zu stärken und abzusichern. Die Supervision unterstützt die SupervisandInnen dabei, neue Perspektiven einzunehmen und eine als störend empfundene Situation neu zu bewerten. Neue Blickwinkel schaffen die Möglichkeit, alternative Handlungsoptionen zu finden.

Die Ausbildung **Supervisor (m/w/d) - Erweiterte mediationsanaloge Supervision** ist förderfähig.

- Mit dieser Ausbildung oder der Belegung einzelner Module ist die Aneignung supervisorischer Kenntnisse und Formate möglich, um ihr persönliches Mediationsangebot zu verbessern und zu erweitern und professionelle Supervisionen durchzuführen.
- Mit der Buchung einzelner Module erfüllen Sie die Anforderung einer verpflichtenden 40-stündigen Fortbildung alle 4 Jahre für zertifizierte MediatorInnen (ZMediatAusbV, §3). Welche Module Sie wählen, ist freigestellt.
- Die Module 1 und 2 der Ausbildung sind so konzipiert, dass Sie die Anforderungen für die Anerkennung von MediatorInnen als AusbilderInnen erfüllen. Dazu schreiben die Standards des Bundesverbands Mediation ein mindestens 30-stündiges Fachseminar in der Supervision vor.

## Ausbildungsinhalte

Jedes Ausbildungsmodul ist einem speziellen inhaltlichen Schwerpunkt gewidmet, ebenso findet eine stetige Vertiefung bereits erworbenen Wissens statt, das interdisziplinär mit neuen Aspekten verknüpft wird. Somit ist ein kontinuierlicher Kompetenzzuwachs der Teilnehmenden gewährleistet.

Die Ausbildung umfasst 18 Tage.

Module	Zeitstunden
Modul 1: Grundlagen der mediationsanalogen Supervision	22
Modul 2: Vertiefung von Methoden / Besonderheit der Gruppensupervision	22
Modul 3: systemisch orientierte Supervision	22
Modul 4: Teamsupervision/Teamentwicklung	22
Modul 5: Supervision in der Organisation/Konfliktmanagement	22
Modul 6: Kolloquium und Transfer in die Praxis	22
Übung und selbstorganisierte Fallbearbeitung (Intervision)	24
Selbstlernstunden (empfohlen)	114
Praxistransferstunden (empfohlen)	114
<b>Gesamtausbildung</b>	<b>384</b>

## Wesentliche Modulinhalte

Die Wissensvermittlung innerhalb der Ausbildung erfolgt durch verschiedene Lernformen, von denen die meisten ihren festen Platz in der alltäglichen Supervisionspraxis haben. Rollenspiele, Fallarbeit, Lernen am Modell und regelmäßiges Feedback vertiefen in jedem Modul die theoretischen Inhalte. Diese Methodik fördert die Aufmerksamkeit und Kreativität der Teilnehmenden, schafft Raum für eigene praktische Erfahrungen und unterstützt bei der Entwicklung individueller Fragestellungen.

### Modul 1: Grundlagen der mediationsanalogen Supervision

- Überblick über das Verfahren der Supervision
- Grundlegende Methoden und Techniken
- Supervision von Inhalten
- Settings in Supervisionsprozessen
- Auftragsklärung: Prinzipien, Freiwilligkeit, Verschwiegenheitspflicht
- Hypothesenarbeit
- Demonstration und Anwendung des Erlernten

### Modul 2: Vertiefung von Methoden und Techniken

Die Methoden und Techniken aus dem Modul 1 werden hier erweitert, vertieft und geübt. Darüber hinaus wird die Besonderheit der Gruppensupervision beleuchtet.

- Einsatz von Blitzlicht-Supervision
- Assoziationstechniken
- Einsatz von Rollenspielen in der Supervision
- Co-Supervision
- Supervisionshypothesen
- Demonstration und Anwendung des Erlernten

### Modul 3: Systemisch orientierte Supervision

Die systemisch orientierte Supervision basiert auf den Prinzipien systemischen Denkens, die in der Systemtheorie verankert sind. Sie berücksichtigt insbesondere die Wechselwirkungen zwischen Personen, Rollen, Funktionen, Auftrag und Organisation.

- Grundlagen systemischen Denkens und Handelns/Einführung in die Systemtheorie
- Systemische Methoden (Hypothesenbildung, Skulpturarbeit, Aufstellungsarbeit, Systembrett)
- Systemische Supervision
- Einzelsupervision und Coaching
- Systemische Denkweise in der Supervision

## Modul 4: Teamsupervision/Teamentwicklung

Mit der Teamsupervision werden Entwicklungsprozesse innerhalb eines beruflichen oder organisatorischen Teams begleitet. Die Themen, wie z. B. Übertragung, Teamkultur, Abwehr, Tabus, Konkurrenz und informelle Hierarchien, sind Herausforderungen in der Zusammenarbeit, damit ist diese Supervisionsform dynamisch und anspruchsvoll.

- Grundlagen der Teamsupervision
- Rollen und Funktionen im Team
- Erkennen von Phänomenen der Teamdynamik z. B. Dominanz, Tabuisierung, Konfliktvermeidung, Ausgrenzung und Spaltung
- Entwicklungsphasen im Team
- Umgang mit formalen und informellen Strukturen im Team
- Umgang mit Krisen und schwierigen Situationen im Team

## Modul 5: Supervision in der Organisation/Konfliktmanagement

Supervision in Angrenzung an Organisationsentwicklung und Mediation sowie Supervision als ein Format der Konfliktprävention in Organisationen sind Schwerpunkte in diesem Modul. Unternehmen und Organisationen haben ein Einfluss in den Supervisionsprozessen und die Ergebnisse der Supervision zeigen umgekehrt ihre Wirkung im Unternehmen.

- Dreiecksvertrag in der Auftragsklärung
- Grundlagen des Konfliktmanagements
- Zusammenarbeit mit Führungskräften
- Organisationen als sozialen Systeme
- Organisationsbiografie
- Konfliktberatung
- Co-Supervision

## Modul 6: Kolloquium und Transfer in die Praxis

Vertieft werden in diesem Modul der Einsatz der Supervision in besonderen Kontexten. Den Abschluss der Ausbildung bildet das Kolloquium.

- Transfer in die Praxis
- Entwicklung konkreter Schritte für die Akquise
- Präsentation der Abschlussarbeiten
- Demonstration und Anwendung des Erlernten
- Kolloquium

## Trainer der Ausbildung



### Prof. Dr. habil. Gernot Barth

Supervisor, Coach und Mediator BM®

Gernot Barth ist Professor für Konfliktmanagement und Mediation an der Steinbeis-Hochschule Berlin und Leiter der IKOME GmbH & Co. KG.

Herr Barth ist Experte für außergerichtliches Konfliktmanagement, Einzel-Supervision und Mediation in Teams. In diesen Bereichen arbeitet er seit fast 20 Jahren für Unternehmen der freien Wirtschaft sowie für soziale Einrichtungen. Darüber hinaus ist Gernot Barth lizenzierter Ausbilder für Mediation des Bundesverbandes Mediation und bildet seit vielen Jahren MediatorInnen selbst aus.

Seit 2013 ist er geschäftsführender Vizepräsident des Deutschen Forums für Mediation DFFM e.V., einer Dachorganisation für Mediation. 2018 wurde Herr Barth Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mediation e. V..

### Schwerpunkte in Praxis und Training

- Einzel-Supervision und Supervision in Teams
- Innerbetriebliche Implementierung von Konfliktmanagementsystemen
- Interkulturelles Konfliktmanagement

### Publikationen (Auswahl):

- Fallsupervision an Gerichten, Schriftenreihe des Fachmagazins Die Mediation, Band 3
- Was ist Mediation?, in: Die Mediation, Heft II/2012
- Aus der Praxis für die Praxis - Ein Blick in die mediatorische Werkstatt, in: Die Mediation, Heft III/2019





### Dipl.-Soz.päd. Sosan Azad

Sosan Azad ist Diplom-Sozialpädagogin, Lehr-Supervisorin sowie systemische Familientherapeutin. Darüber hinaus ist sie auch als Organisationsentwicklerin, Supervisorin und Coach (DGSv) für Unternehmen und Organisationen tätig. Sie ist Expertin für interkulturelles Konfliktmanagement sowie Team- und Gruppensupervision. Darüber hinaus ist Frau Azad akkreditierte Trainerin für Team Management System (TMS), lizenzierte Mediatorin und Ausbilderin [BM®](#)

### Inhaltliche Spezialisierung als Trainerin und Supervisorin

- Teamentwicklung unter Einbindung der Teamleitung
- Verankerung von Teams in der Organisation und den verwaltungsrechtlichen Rahmenbedingungen
- Mediation und Konfliktmanagement
- Interkulturelle Öffnung
- Interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationstraining
- Veränderungsmanagement
- Konfliktmanagement für Führungskräfte

### Publikationen (Auswahl):

- Sosan Azad und Christine Susanne Rabe: Schwierige Medianden, schlechte Mediatoren - wo gibt's denn sowas? In: DIE MEDIATION 4/2019
- Sosan Azad: „Konflikte sind etwas ganz normales“. In Die Mediation II/ 2018.
- Interview mit Sosan Azad, Gernot Barth, Steffen Kanis in: taz.die tageszeitung, taz.thema Mediation 17/18 Juni 2017, S.I.
- Sosan Azad: Richtig Streiten. In: ZEIT WISSEN, Heft Januar/Februar 2017.



### Ulrike Arndt

Ulrike Arndt ist ausgebildete Familien- und Wirtschaftsmediatorin (SHB), Systemische Beraterin und Supervisorin (SHB). Sie ist seit mehreren Jahren im Rahmen der Ausbildungen zum Mediator - Familie und soziale Handlungsfelder, Systemischen Berater und Rechtlichen Betreuer tätig. Sie ist Geschäftsführerin des Bundesverbands Steinbeis-Mediationsforums e. V.



### Heilprakt. Psychotherapie Katrin Apitz

Katrin Apitz ist Heilpraktikerin für Psychotherapie mit eigener Praxis, Systemische Beraterin (DGSF) und gelernte Erzieherin. Seit 1997 ist sie selbständig in den Bereichen Einzel- und Gruppenarbeit sowie Paarberatung tätig, seit 2004 arbeitet sie als Dozentin. Sie absolvierte Fortbildungen u.a. in der systemischen Paar- und Familientherapie, Psychotherapie und Atem – und Körperarbeit. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Supervision und Coaching, Prozessarbeit und Psychotherapie sowie System- und Familienaufstellungen.



### Dipl.-Psych. Heiner Krabbe

Heiner Krabbe ist Dipl. Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut mit eigener Praxis seit 1989. Seit 1991 ist er als Familienmediator (BAFM) tätig. Außerdem wirkt er als Ausbilder und Supervisor für Mediation. 1996 gründete er zusammen mit Hannelore Diez das Ausbildungsinstitut Mediationswerkstatt Münster. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Mediation und Konfliktbearbeitung, Supervision, Beratung, Verhandlung, Psychotherapie und Paarberatung. Heiner Krabbe ist Dozent in den Bereichen Mediation und Psychotherapie (u.a. Ausbilder der Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, Seminare für Psychotherapieverbände DGVT und BDP).

### Publikationen (Auswahl):

- Sabine Thomsen, Heiner Krabbe: Überlegungen zur Supervision mit Mediatoren. In: Zeitschrift für Konflikt Management (ZKM) 4/2013.
- Heiner Krabbe: Eltern-Jugendlichen-Mediation. In: Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 55/2006.
- Heiner Krabbe: Mediation in hocheskalierten Partnerkonflikten/ häusliche Gewalt. In: Mediation und Konfliktmanagement, hg. von Thomas Trenczek, Detlev Berning, Cristina Lenz, Nomos 2013.
- Heiner Krabbe: Mediation bei hochstrittigen Parteien – geht das? In Die Wirtschaftsmediation 01/2013.

## Zugangsvoraussetzungen für den Erwerb eines Abschlusszertifikates

- abgeschlossenes Hochschulstudium oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und Berufserfahrung.

Bei Abweichungen ist eine Einzelfallprüfung notwendig.

## Prüfung, Anerkennung und Zertifizierung

Am Ende der Ausbildung steht die Einreichung einer schriftlichen, wissenschaftlichen Hausarbeit (Umfang max. 20 Seiten).

In einem Prüfungskolloquium halten die Teilnehmer dazu ein Referat und im Anschluss folgt ein Gespräch über die präsentierte Arbeit (20 min zzgl. Diskussion). Das Prüfungskolloquium ist öffentlich (nach Voranmeldung).



Die Prüfung erfolgt gemäß Prüfungsordnung der Steinbeis+Akademie. Für die Zulassung müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- dokumentierte Anwesenheit bei mindestens 80% der Ausbildungsstunden
- Nachweis der Super- und Intervisionsstunden
- Einreichung der wissenschaftlichen Hausarbeit
- Vorliegen der vollständigen Bewerbungsunterlagen

Im Erfolgsfall schließen die Teilnehmenden die Ausbildung mit der Erteilung eines Zertifikats der Steinbeis+Akademie an der Steinbeis-Hochschule als „Supervisor – Erweiterte mediationsanaloge Supervision (m/w/d)“ ab.

## Qualifikation Supervision für lizenzierte Mediatoren BM

Die Ausbildung Supervisor – Erweiterte mediationsanaloge Supervision ist gemäß Punkt 2.5 der **Ausbildungsrichtlinie des Bundesverbandes Mediation e. V.** für die Anerkennung als MediatorIn BM® anerkannt.

Hierfür ist die Teilnahme an den ersten beiden Grundlagen-Modulen der Ausbildung erforderlich:

Modul 1	Grundlagen der mediationsanalogen Supervision
Modul 2	Vertiefung von Methoden und Techniken

*„Supervision im Sinne dieser Standards ist schwerpunktmäßig die Reflexion des Handelns im Feld der Mediation, der eigenen Rollen und des persönlichen Konfliktverhaltens mit Hilfe von AusbilderInnen BM oder von SupervisorInnen. Als SupervisorIn wird im Rahmen dieser Standards anerkannt, wer eine abgeschlossene Zusatzausbildung in Supervision und Mediationsfortbildung von mindestens 30 Stunden nachweisen kann.“*

Bundesverband Mediation, Standards und Ausbildungsrichtlinien 2018 für die Lizenzierung als MediatorIn BM.

[https://www.bmev.de/fileadmin/downloads/anererkennung/BM\\_Standards\\_MediatorIn\\_2018.pdf](https://www.bmev.de/fileadmin/downloads/anererkennung/BM_Standards_MediatorIn_2018.pdf)

## Ausbildungstermine und Standorte

Stuttgart		2022 - 2023
Modul 1	Grundlagen der mediationsanalogen Supervision	Do, 20. - Sa, 22.10.2022
Modul 2	Vertiefung von Methoden und Techniken	Do, 15. - Sa, 17.12.2022
Modul 3	Systemisch orientierte Supervision	Do, 26. - Sa, 28.01.2023
Modul 4	Teamsupervision/Teamentwicklung	Do, 02. - Sa, 04.03.2023
Modul 5	Supervision in der Organisation/Konfliktmanagement	nn
Modul 6	Kolloquium und Transfer in die Praxis	Do, 11. - Sa, 13.05.2023

**Veranstaltungsort:** Steinbeis-Haus für Management und Technologie, Filderhauptstraße 142,  
70599 Stuttgart

## Modulzeiten

Tag 1: 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
 Tag 2: 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Tag 3: 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

## Kosten der Ausbildung

Gesamtausbildung: 4.450,00 EUR\*  
 Einzelmodule (buchbar Modul 1– Modul 5): 750,00 EUR\*

## Qualifikation Supervision für lizenzierte Mediatoren BM

Modul 1 Grundlagen der mediationsanalogen Supervision 450,00 EUR\*  
 Modul 2 Vertiefung von Methoden und Techniken 450,00 EUR\*

Bei Belegung der Gesamtausbildung werden die Kosten der Gesamtausbildung fällig.

(\*Befreiung von der Mehrwertsteuer liegt vor)

## Anmeldung

Online unter: <https://www.ikome.de/weiterbildung/supervisor/konzept-ablauf-abschluss>

Ggf. vorab per Fax: (0341) 22 541-351

Per Post an:

**IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG**  
Hohe Straße 11  
04107 Leipzig

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Ausbildung an der Akademie für Mediation, Soziales und Recht an:

### Supervisor – Erweiterte mediationsanaloge Supervision (m/w/d)

- Gesamtausbildung in Düsseldorf/Essen: 29.10.2022 – 13.05.2022 (4.450,00 EUR\*)

#### Einzelmodule, bitte Standort hinzufügen:

- Modul 1: (750,00 EUR\* /450,00 EUR\* für lizenzierte Mediatoren BM)
- Modul 2: (750,00 EUR\* /450,00 EUR\* für lizenzierte Mediatoren BM)
- Modul 3: (750,00 EUR\*)
- Modul 4: (750,00 EUR\*)
- Modul 5: (750,00 EUR\*)

Modul 6 ist ein Prüfungsmodul und ist nicht einzeln buchbar.

(13.00 bis 19.00 Uhr / 09.00 bis 18.00 Uhr / 09.00 – 18.00 Uhr)

(\*Befreiung von der Mehrwertsteuer liegt vor)

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Vorname, Name	
Tätigkeit	
Firma	
Wohnanschrift	
Rechnungsanschrift	
Tel/Fax	
E-Mail	

Von den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**, **Allgemeinen Teilnahmebedingungen** und von der **Datenschutzerklärung** der IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG habe ich Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Einzusehen unter [www.ikome.de](http://www.ikome.de)  
Der Vertrag kommt nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande.

Hiermit stimme ich zu, dass mir Newsletter und Veranstaltungshinweise bis auf Widerruf zugeschickt werden dürfen.

Ort/Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_